

# Holzverarbeitung: Intelligente Brandmelder schützen die Technik

**Brandschutz ist keine Nebensache bei OLWO: Neben Sprinkleranlagen in den Produktionshallen schützt der führende Schweizer Holzwerkstoffhändler seine unentbehrlichen Technikräume freiwillig mit dem smarten Brandmeldesystem Segura360.**

Holz, soweit das Auge reicht: Bei OLWO findet die gesamte Holzverarbeitung vom rohen Stamm über Bretter und Konstruktionsholz bis hin zum endlackierten Innentäfer statt. Das Familienunternehmen beschäftigt in seinen Werken in Worb, Konolfingen und Erlenbach i. S. rund 180 Mitarbeitende und hat sich seit 1926 zu einem zentralen Produktions-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen der Schweizer Holzbranche entwickelt.

## Ergänzend zum Sprinkler

Wo so viel Holz liegt und verarbeitet wird, darf der Brandschutz nicht vernachlässigt werden. Die grossen Produktions- und Lagerhallen sind von Gesetzes wegen mit einer Sprinkleranlage geschützt, aus der bei einem Brandereignis lokal Löschwasser austreten würde. Dies sei aber nicht überall von Vorteil, erklärt Markus Lädach, Geschäftsführer von OLWO: «In unseren Technikräumen, die Schaltschränke mit Maschinensteuerungen oder Transformatoren enthalten, würde Wasser grossen Schaden anrichten. Aus diesem Grund bilden sie jeweils einen eigenen Brandabschnitt und müssen dadurch nicht in das Sprinklersystem integriert werden.» Allerdings, ein Brand in diesen Räumlichkeiten würde womöglich nicht sofort entdeckt werden und wäre für den Betrieb verheerend. «Deshalb haben wir beschlossen, diese Bereiche freiwillig zu überwachen», fügt Lädach an.

Dabei setzt OLWO auf Segura360, das smarte Brand- und Rauchwarnsystem der Gebäudeversicherung Bern (GVB). Es vernetzt die Brandmelder nicht wie andere Systeme über Funktechnik, sondern über die ausfallsichere LoRa-Übertragung von Swisscom mit guter Durchdringung der Wände und geringem Stromverbrauch.

## Einfach, kostengünstig und zuverlässig

«Dieses unkomplizierte und zuverlässige Brandschutzsystem, von dem wir zum ersten Mal während der Inbetriebnahme der Sprinkleranlage hörten, war uns auf Anhieb sympathisch», erinnert



Der Berner Holzverarbeiter OLWO schützt am Standort Worb alle Technikräume mit dem smarten Brand- und Rauchwarnsystem «Segura360» der GVB.



Die einfache Installation und zuverlässige Vernetzung über das ausfallsichere LoRa-Netz machen «Segura360» zu einer vollwertigen freiwilligen Brandschutzlösung.

Sie interessieren sich für Segura360 in Ihrem Betrieb? Gerne beraten wir Sie - wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

## Gebäudeversicherung Bern

Papiermühlestrasse  
130, 3063 Ittigen  
+41 31 925 11 11  
info@gvb.ch  
www.segura360.ch

sich Marc Schlapbach, Leiter Immobilienunterhalt. «Dass keine Verkabelung auf unserem weitläufigen Gelände notwendig war, erleichterte die Installation ungemein. Zusammen mit den bisherigen Massnahmen etabliert Segura360 einen umfassenden Brandschutz auf unserem Areal.» Und dank der drahtlosen Vernetzung seien auch die Kosten - pro Rauchmelder ist mit rund 800 Franken für eine garantierte Laufzeit von acht Jahren zu rechnen - um ein Vielfaches geringer als bei einer herkömmlichen Brandmeldeanlage.

Er schätze die einfache Bedienung der Segura360-Plattform, ergänzt Schlapbach. Registriert einer der Melder Rauch, erhalten er oder seine Kollegen eine Meldung und können eingreifen, z. B. mit einem CO<sub>2</sub>-Feuerlöscher. Gelingt es nicht, den Brand unter Kontrolle zu bringen und gesellt sich zum Rauch zusätzlich Hitze, wird automatisch die Ortsfeuerwehr alarmiert.

## Freiwilligen Brandschutz unterstützen

Das Vertrauen in die neue Technologie sei nicht zuletzt auch der seit Jahren stets guten und zielorientierten Zusammenarbeit mit der GVB zu verdanken, ergänzt Lädach. Theo Bühlmann, Leiter Prävention und Intervention bei der GVB, gibt das Lob zurück: «Es freut uns, dass innovative führende Unternehmen wie OLWO auf Segura360 setzen. Wir sind der Ansicht, dass das System zu mehr Sicherheit beiträgt und unterstützen deshalb die Anschaffung von Segura360 finanziell.»